

Grußwort  
zum 40. Pfingsttreffen schwuler Lehrer  
In der Akademie Waldschlösschen

Berlin, 7. Juni 2019

Liebe schwule Lehrer in der GEW,

wir übermitteln Euch zum traditionellen Pfingsttreffen unsere besten Grüße.  
40 Jahre Pfingsttreffen ist ein Jubiläum, auf das Ihr stolz sein können.

„Wissen schafft Akzeptanz“, genau! Wissen erfordert Aufklärung. Aufklärung ist das erste Moment, um bestehende Ressentiments abzubauen und das beste Mittel, um reaktionärer Feindlichkeit gegen LGBTIQ entgegen zu treten. Aufklärung ist eine Bedingung der Gleichheit und der Solidarität, oder wie es Immanuel Kant einmal geschrieben hat: „Zu dieser Aufklärung aber wird nichts erfordert als Freiheit; und zwar die unschädlichste unter allem, was nur Freiheit heißen mag, nämlich die: von seiner Vernunft in allen Stücken öffentlichen Gebrauch zu machen.“

In diesem Sinne geht es auch um schwule (und lesbische) Schüler\*innen. Studien zeigen ja, dass Jungen und Mädchen immer früher ihr Coming-out haben und dieses existenzielle Moment in ihrem Leben öfter als noch zur Jahrtausendwende bereits während der Schulzeit stattfindet. Noch immer ist es zugleich so, dass sich Jungs später als Mädchen outen. Gerade hier sind Vorbilder so wichtig. Sie sind wichtig, um der Homofeindlichkeit auf dem Schulhof und in der Peergroup entgegenwirken zu können. Schwule Lehrer haben eine wichtige pädagogische Funktion, die leider in der Gesellschaft noch zu wenig Anerkennung und Unterstützung findet. Sie können Alltäglichkeit, Selbstverständlichkeit, Selbstbewusstsein weitergeben und Schüler ermutigen, es zu erlernen. Schwule Lehrer sind für viele junge Menschen, gerade für diejenigen, die sich nicht auf Rückhalt in der Familie stützen können, wertvolle Ansprechpartner und Vertrauenspersonen.

Selbstverständlich ist das alles leider keineswegs. Die Gleichheit unterschiedlicher Lebensentwürfe kann nur gesellschaftlich erkämpft werden und wird besonders von der neuen Rechten angegriffen. Aktuell geht es u.a. darum, gesellschaftlichen Druck zu machen für ein Verbot von sogenannten „Konversionstherapien“.

Schwulenfeindlichkeit ist mitnichten nur ein Privileg von Rechten. Egal ob islamistisch-fundamentalistisch, oder christlich-fundamentalistisch, in all diesen antiaufklärerischen Fundamentalismen ist auch die Feindlichkeit gegen LGBTIQ eingeschrieben.

Dennoch ist es die Rechte, die hier den Takt vorgibt. Die reaktionäre „Demo für Alle“ und ähnliche rechte Umtriebe mobilisieren gegen die Akzeptanzarbeit von Projekten, wie SCHLAU, in denen nicht an der Schule tätige queere Personen die Aufgabe des lebendigen Beispiels übernehmen. Hier gilt es Flagge zu zeigen und das Erreichte zu verteidigen und hier sind wir unbedingt an Eurer Seite. Als LINKE setzen wir uns für eine Stärkung der Akzeptanzarbeit und demokratisch-emanzipatorischen Bildung in Lehrplänen und Lehrerausbildung, Schulprojekten und außer-schulischer Bildungsarbeit ein.

Die Vernetzung in der Akademie Waldschlösschen - zu Himmelfahrt das Bundestreffen lesbischer Lehrer\*innen (Bulele), zu Pfingsten das der schwulen Lehrer - ist ein langjährig erprobtes Come Together und Empowerment. Und diese Treffen sind ja auch eine mehr als verdiente Auszeit vom heteronormativen Alltag. Genau solche Projekte, Vernetzung und Austausch müssen von der Bundesregierung stärker gefördert werden.

Der Respekt und die Akzeptanz von schwulen Lehrern und schwulen Schülern an unseren Schulen ist ein ganz grundsätzlicher Kampf für die individuellen Freiheitsrechte. Wir brauchen einen Nationalen Aktionsplan zu LSBTIQ\*-Themen, den unter anderem auch unsere linke Bundestagsabgeordnete Doris Achelwilm zuletzt forderte.

Wir streiten für eine gemeinsame Linke, die sich jederzeit und überall für die Gleichheit aller und die Freiheit des einzelnen einsetzt. Das eine geht nicht ohne das andere. Es gibt keine soziale Gerechtigkeit ohne Solidarität, und es gibt keine wirkliche Freiheit ohne die Gleichheit aller in ihrer Verschiedenheit.

Wir wünschen Euch ein schönes Pfingsttreffen!  
Herzliche Grüße!



Katja Kipping



Bernd Riexinger